

kommen. Heute vormittag 11 Uhr findet im Palazzo Chigi die erste Sitzung statt; vorher wird Bolschaker Neucath der Genera der Kommission Mussolini vorstellen. Legations-Sekretär Weg ist als Beamter der Botschaft abkömmlich.

Machonalds Wiederwahl zum Führer der Arbeiterpartei.
London, 4. Dez. Während ihrer gestrigen Sitzung hat die Arbeiterpartei Machonald zum Führer wiedergewählt; zum Stellvert. Führer wurde Cignesi gewählt.

Chamberlains Komreise.
London, 4. Dez. Der brit. Außenminister Chamberlain reist heute nach Rom, um an der Tagung des Völkerbundes teilzunehmen. Er wird in Paris mit Herriot verabschieden, beide Sinaun beizuführende politische Fragen erörtern. Die ägyptische Frage wird in dieser Zusammenkunft noch nicht besprochen werden, da Chamberlain keine Zeit gefunden hat, sich mit ihr verständig zu beschäftigen. Er hofft auf seinen Rückweg von Rom zur ägyptischen Frage Stellung zu nehmen.

Kurzmeldungen.

Die französische Presse beurteilt die Aussichten einer Verständigung zwischen deutscher und französischer Schwerindustrie durchaus optimistisch.

In seiner Botschaft an den Kongress wendet sich Präsident Coolidge erneut scharf gegen den Völkerbund und den Schuldenerhalt.

Welle Kritik des ägyptischen Parlaments fordern von Abisla Knud die sofortige Einberufung von Kammer u. Senat. Prof. Dr. Negerlein von den Reichsteuerverordnungen in Elsaß hat eingekündet, den nächsten Nord in seiner Wahl nicht zu haben.

Täglich kann auf den „Gesellschafter“ **abonniert** werden.

Handelsnachrichten

Dollarkurs Berlin, 3. Dez. 4.21 RM. Reueport 1 Dollar 4.20, London 1 Pfd. St. 10.50, Amsterdam 1 Gulden 1.67, Zürich 1 Franken 0.811 RM. 97.

Dollarbeziehungungen 88,50. Kriegsanleihe 750—800.

Frank. Franken 84,88 zu 1 Pfd. St., 18,25 zu 1 Dollar.

Der deutsche Handel mit Ostropa. Die deutsche Gesamtausfuhr hatte in der ersten Hälfte dieses Jahres einen Wert von 2827 Millionen Goldmark. Davon nahm das osteuropäische Wirtschaftsbereich, das Polen (Danzig), Litauen (Memel), Lettland, Estland, Finnland und Rußland umfaßt, für 1311 Mill. RM. deutscher Waren auf, das sind 11,79 Prozent der deutschen Gesamtausfuhr. Weiter gingen deutsche Waren: 242,4 Mill. nach Mexiko, 212,9 Mill. nach Nordamerika (Ganz 202,4 Mill. nach den Vereinigten Staaten), 201,3 Mill. nach Südamerika, 39,3 Mill. nach Afrika, 26,8 Mill. nach Mittelamerika und 10,8 Mill. nach Australien. Von der deutschen Gesamtexporte hat im ersten Halbjahr 1924 einen Wert von 482,7 Mill. RM. hatte, kamen Waren im Wert von 253,3 Mill. RM. das sind 52,5 Prozent der Gesamtexporte, aus den osteuropäischen Staaten, aus den Vereinigten Staaten 797,1 Mill. oder 17,78 Prozent und aus Großbritannien 441,6 Mill. oder 9,85 Prozent.

Berliner Getreidepreise, 3. Dez. Weizen märk. 21,30—21,50, Roggen 20,20—20,60, Hafer 16,30—17,30, Weizenrot 20—22, Kroggenrot 20—21, Weizenklein 13,80—14, Roggenklein 12 bis 12,30, Hafer 400, Weizenrot 410—420.

Märkte

Wichmarkt, Kalen. Saffort: 20 Paar Oblein, 22 Ober, 8 Tieren, 70 Käse, 120 Kalbs und Jungeloh, 14 Kalb, 10 Paar 12—1400 A das Paar, Stiere 300—300, Färren 200—300, Käbe 200—300, Kalbs und Jungeloh 120—350, Kalber 70—100 A.
Meh- und Schweinepreise. Buchen, Jungeloh: 120—230, Stroh 240—320, Kalbs 400—500, Milchschweine 20—27 A. Ferkel 20—27 A. Oblein 1200—1300 A das Paar, eine fruchtbare Kuh 250—300, 1 Milchkuh 320—420, 1 Schlachtkuh 220—320, 1 Kalb 480—620, 1 Jungeloh oder Stier 160—250, Milchschweine 20—32, 2 Paar 40—65 A. Harwardt, Oblein und Stiere 215—710, Käse 140—350, Kalbinnen und Färren 120—470, Milchschweine 16—26 A. Niedlingen, Milchschweine 20—30 A. Waldsee, 17—25 A das Stück.

Fruchtmarkt. Malenbarf, Gerste 11,80—12,30, Hafer 11—12, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Das Wetter

Die Nordwinde des westlichen Tief beherrschen mit wenig Wolkendeckung. Für Freitag und Samstag ist bei nördlichen bis südwestlichen Winden paar vorübergehend aufheiternd, doch im Übrigen bedecktes, unbeständiges und nachts kaltes Wetter zu erwarten.

Sulz.
Die diesige 1771
Schafweide,
welche im Vorjahre mit 150 und im Nachjahre mit 400 Stück betreten werden kann, wird am **Sonntag, den 6. Dezember, nachm. 2 Uhr** auf dem hiesigen Rathaus öffentlich versteigert. Nachbedingungen können auf dem Rathaus eingesehen werden.
Schultheißenamt: Roth.

Wittberg. 1781
Empfehle erstklassige
Nähmaschinen
in Hand- u. Schwingschiff
Klein. Motor zahlung
restlos, garantirt in
jedem Einzelteil ge-
nauen, das Maschinen-
Nähen, sowie
Maschinen-Stopfen
gründlich zu erkennen.
Ganz besonders empfehle ich
Stopf-Apparate
zu jeder Maschine passend.
Georg Proß.
Eine gute haltbare Nähmaschine verkauft
der Obige.

Für den Verkaufszustand am Bahnhof hier wird
ein tüchtiger 1803
Berkäufer(in)
gesucht.
Schriftliche Bewerbung unter Verfall 281 an
die Geschäftsstelle des „Gesellschafter“.

Zu mieten gesucht
heller, trockener Arbeitsraum
für ruhigen, sauberen Betrieb ohne
Maschinen. Angebote erbeten unter
1808 an die Geschäftsstelle dies. Zeitg.

Markt-Anzeigen
bitten wir
baldigst aufzugeben.
Verlag „Der Gesellschafter“.

Drei Striche

mit der Bürste und die Stiefel sind blank!
Man muss aber
Schuhkrem Pilo
1465 dazu nehmen.
Den verehrt. Schuhverkäufern
zur Nachricht, daß die empfohlenen
Frage- und Schülerbeobachtungsbogen
vorhältig sind bei
Buchhandlung Zeiser, Nagold.

Wilh. Wackenhuth, Calw,
Maschinenwerkstätte
1556 liefert erstklassige Fabrikate in
Dreschmaschinen,
mit und ohne Puherei, fahrbar und feststehend,
Putzmühlen u. Windfegen,
Schrot- und Backwehmöhlen.

Original Miele
Kleinnolkerei
Die beste Einnahmequelle für den Landwirt.
Das Ideal jeder Gutsfrau.

Mielewerke
Aktiengesellschaft
Grösste Spezialfabrik Deutschlands,
Gütersloh i. Westf.
Zweigfabrik Bielefeld

Nagold.
Die Erben der verstorbenen Frau Maria Brod-
beck, Stadt-Amtshilfen Wm. sehen das hinterlassene
Wohnhaus
mit Garten

in der Bahnhofstraße dem Verkaufe aus. 1825
Ehrliche Verkäufer werden gebeten, ihre Ange-
bote mit verbindlichen Zahlungsansprüchen bis
morgen, Freitag nachm. 2 Uhr
in der Wohnung der Verstorbenen abzugeben.
Zur Aufsicht Wilh. Meßmer.

1816 Nagold, 2. Dez. 1924.
Statt besonderer Anzeige!

Codes-Anzeige.
Am 2. Dez. 1924 verstarb
Frau Luise Schwarzkopf geb. Wirth
nach langem, schwerem Leiden. Sie lebt
weiter, nicht nur im Herzen der Ihrigen,
die ihr tief nachtrauern, sondern vieler, die
sie liebten und ihr selbstloses Tun ehnten!
In dieser Trauer:
Carl Schwarzkopf,
Fräulein Ihle mit Sohn Helmut,
Clara Bauer mit Sohn Erwin.
Beerdigung: Freitag nachm. 2 Uhr.
Für Beileidbesuche und Kranzspenden
wird gebittet.

Bei Buchhandlung Zeiser Nagold ist
der Nachtrag zum Taschen-Fahrplan
nach dem Stand vom 1. Dezember 1924,
soeben erschienen, zum Preis von 20 Pf. vorräthig.

Hand-Harmonika
zweireihig, dreistimmig
mit Kontrabbissen
zu verkaufen.
Preis 35 A.
Hermann We
1810 Sötelingen.
Eckhausen.

Ein Paar kleinere

Läufer-schweine
verkauft, auch einzeln.
1811 Sohn, Heilbr.

Leisten Blüten-Schleuder-
Honig
(garantirt reines Natur-
produkt) Postfakt etwa
9 Pfund netto A 10,50
franko Nachnahme. 1000
Heinz. Deltjensbrunn,
Imkerer u. Honigverfeiner
Bad Zwickersdorf 115
(Oldenburg).
Für ein 17-jähriges
Mädchen
wird Stelle auf dem
Gut gesucht. (Nähere
Ankunft erteilt das Ju-
gendamt.) 1815
Arbeitsamt.
Reiszeug bei C. W. Zeiser.

Wahl-Versammlung

Hente Donnerstag, abend 8 Uhr
spricht im „Traubensaal“

Herr Paul Köhler aus Tübingen
über das Thema

„Warum wir in Deutschland eine
starke nationale Mitte brauchen?“
Alle Wähler, besonders auch die Frauen
und die wahlberechtigzte Jugend sind
herzlich eingeladen.

1783

Deutsche Volkspartei.

Demokratie ist uralte und urdeutsch!

Die älteste bestehende Demokratie und Republik der Welt ist die Schweiz bzw. die deutschen Kantone derselben. Das autokratisch-konsequente Regiment im alten Staat und vor allem Preußens, das die Deutschen national gerne wieder einführen möchten, insbesondere das sprechlecherische Zeitalter Wilhelms II ist dem wahren Deutschtum weisensfremd.

1817

Darum wählt die
deutsch-demokratische Partei!

Am Freitag, den 5. Dezember,
abends 8 Uhr im „Traubensaal“

Öffentl. Versammlung

mit Vortrag von

Parteigen. Holweger

über

„Deutschland ein Sklavenstaat“.

Deutsche Männer und Frauen erscheint in Massen.

Nat.-Soz. Freiheitsbewegung
Großdeutschlands.

1826

Wahl-Anzeigen

wolle man rechtzeitig
(möglichst heute noch)
aufgeben.

Der beliebte Abreißkalender
Der
christliche Hausfreund
für 1925
mit biblischen Betrachtungen für
jeden Tag, Erzählungen u. Gedichten
ist vorrätig bei
Buchhandlg. Kaiser, Nagold.

Thermosfläschen
aller Art
Berg & Schmid
Nagold. 1828
Lofungsbüchlein
bei G. W. Kaiser.

Mitbürger u. Mitbürgerinnen!

Ohne Not hat der entgegen der Reichsverfassung nicht vom Volk, sondern nur vom Reichstag gewählte sozialistische Reichspräsident den Reichstag aufgelöst, weil das Volk im Mai nicht so wählte, wie es den Linksparteien genehm war. Millionen von Mark kostete diese Wahl wieder unserem Volk. Ein Jahr ist's her, als die furchtbare Inflation ihren Höhepunkt erreichte und die Rentenmark die Rettung vor dem Chaos brachte dank der unermüdlichen Bemühungen von Dr. Helfferich, einem Mitglied der vielgeschmähten deutschnationalen Volkspartei.

Seder, der klar und nüchtern die Ereignisse seit der Revolution verfolgt, der den Strom des Unglaubens, der Lieblosigkeit, der Dummheit und des Materialismus wachsen und alles mit sich fortreißen sieht, wird uns bestimmen, es kann so nicht weitergehen, wir gehen sonst zu Grunde. Alle Versprechungen der Revolution, wo sind sie geblieben? Der Marxismus kann unserem Volk nie Rettung bringen. Es ist furchtbar nur zu sagen, daß es in Deutschland Parteien gibt, die sich von Frankreich Richtlinien geben lassen, wie das tausendfach gelächelte deutsche Volk am 7. Dezember wählen müsse, wenn es auf Hilfe rechnen wolle. Mühen denn noch weitere furchtbare Gerichte kommen, ehe unser Volk aufwacht und solche Parteien und Führer abschüttelt?

Genügt es nicht, wenn einer der Führer der deutschen Sozialdemokratie erklärt, ich kenne kein Vaterland, das Deutschland heißt, und wenn der französische Historiker, Professor Bainville schreibt: „Wer Deutschlands Auserkennung wünscht, kann nicht wünschen, daß die Sozialdemokratie mächtig werde. Wir (Franzosen) wünschen die Auserkennung Deutschlands nicht, und hoffen daher für die nächsten deutschen Wahlen auf den Sieg der zerschlagenden Sozialdemokratie.“ Ein anderer Franzose schreibt: „Ich liebe die deutschen Sozialisten und Republikaner sehr, weil ich Deutschland — die Pest wünsche.“ — Und mit dieser Partei arbeitet Hand in Hand die deutsch-demokratische Partei!

Wir stehen vor einem Wendepunkt und ungeheuer ist die Verantwortung jedes Einzelnen, daß er gewiß seine Wahlpflicht erfüllt. Wir brauchen Männer im Reichstag und in der Reichsregierung, die national und nicht zuerst international eingestellt sind, die mit dafür sorgen, daß christliche Sitte, Gerechtigkeit und Ordnung wieder einkehren, die insbesondere dafür eintreten, daß das schwere Unrecht der Entwertung aller Ersparnisse weitgehendst gutgemacht wird. Wir brauchen einen Reichstag und eine Reichsregierung, deren alleinige Richtschnur das Wohl des ganzen deutschen Volkes ist.

1818

darum gebt Eure Stimme der
Württ. Bürgerpartei!

Wahl-Versammlung.

Herr Brönnele aus Ludwigsburg spricht
Freitag Abend 8 Uhr im „Wald-
hornsaal“ in Ebhausen.

Herr Dr. Dörtenbach, Stuttgart spricht
Samstag Abend 8 Uhr im Gasth.
z. „Linde“ in Halterbach über das
Thema:

„Warum muß am 7. Dezember rechts gewählt
werden?“

Zu zahlreichem Besuch wird höflich
eingeladen.

1827

Deutsch-Nationale Volkspartei (Bürgerpartei).

Deutsche Männer!
Deutsche Frauen!

Wir werden verleumdet, verhöhnt und
der Schuld an der Not unseres Vater-
landes beschuldigt!

Vollsgenossen bezeichn. uns als Vater-
landslose, Schwächlinge und Feiglinge!

Kommt und hört

was wir wollen u. wofür wir kämpfen!

Der Führer der Jungdemokraten in Württemberg
Herr Reg. Rat Wildermuth aus Stuttgart
wird zu Euch sprechen:

Freitag, abds. 8 Uhr im Deutschen Kaiser.

Deutsche demokrat. Partei.

M. B. N. 8 Uhr Quartett f. Blat., Br., Cello u. Klav. in Gb., Nr. 2 v. Mozart. Nichtmittel 0,30 M. Entr.

Frische Seefische



sowie Büdlinge
am Freitag bei 1831
Luz. Fischer.

Einen gut erhaltenen

Schreibtisch

gibt billig ab. 1812
Wer? sagt d. Geschäftsstelle d. Bl.

Messerputz-
maschinen
Mandelreib-
maschinen
Berg & Schmid
Nagold. 1827

Haarausfall!

Schuppen befreit das herrlich
dunkle Keratin - Wollwusch
„Babin“. Jedes Haar wird
prächtig. 1823
Gebr. Beng. Löwen-Druck.
Bismarckstr.

Wer kennt nicht
den sehrenden

Advents-Kalender

für unsere Kleinsten?
Zum Preis von M 1.20
vorrätig bei

Buchhandlung Kaiser

Freitag
mittag 7/8 2
Uhr Schule
wegen Be-
erdigung. 1828

ist mit seinen über-
aus Befähigungen nehmen
möglichst Bestandteile
zu bestehen mögen.

monatlich A 1.80
inkl. Lieferlohn,
dies. Nr. 10 Gebirgs-
grundpreis f. Angeleg-
ten einseitige Seite aus
gebildeter Schrift über
den Raum 12 Gold-
fennige, Rahmen in
Goldfennige, Rahmen
10 Goldfennige, 2
gericht. Beirteilung und
konkret in der Haupt-
stadt.

Nr. 287

T a n

Dr. Höner, Rat a
und Landtagsabgeord-
neter Gruppe des k
sich der deutschnation
war einer der Angest

Der englische Rath
erstmalig mit seinem P
bundsrats nach Rom
sprechung mit Herriot
über die ägyptische un
und die bolschewistisch
sprechen.

Der Präsident von
in Paris eingetroffen.

Der ägyptische Kö
nen, durch das der eng
zum Generalgouverne

Der Waffenhändler
und Anhänger in M

Neue

In einem Straßen
Damera, Severing
gewendet halte, weil in
war, daß das „Reichs-
volkliche“ Organisations
habe, während er den
er sei nicht völlig un
den verantwortlichen
mit der Begründung
werden könnte, daß
eine parteipolit
Kenntnis der B
lose Heuchelei“ wur
Interessen erfolgt, ge

Dr. Schubert
Berlin, 4. Dez. I
nach Berlin zurückge
fläre, keiner Ansicht
serrog ausgezeichnet

„Bestrebliche Vert

Paris, 4. Dez. I
de Paris“ schreibt, d
rung, daß das Köhne
werde, sei bestreblich
neutralinspektion“, der
werde, werde allein k
men; und dann wer
sollen können, daß i
ungen erfüllt, nicht li

Der Londoner D
büchlein nach dem
dies auszuführen habe
nicht wundern, wenn
das hat außerhalb 5
nachdem schon Mac
Fortdauer der Befet
man von April oder

Keine Verminderun
Paris, 4. Dez. In
für Nolle zu dem B
ren Monaten Erspor
möglich, die Truppen
die in Vorbereitung
durchgeführt sei.

Die
Paris, 4. Dez. D
gen der Verbandso
de Paris“ bisher fast
berednet, daß die er
Monat Dezember all
also fast die Hälfte
der Rollen für die B
handlungsplanen.
als ihm nach dem M
und Belgien hätten
Kriegsfolgen erlegt
gelomme. Die engl
auf ein mit Beginn
vom 11. Dezember 1
die beschlagnahmten
behalten werden so
abiert, insgesamt 55